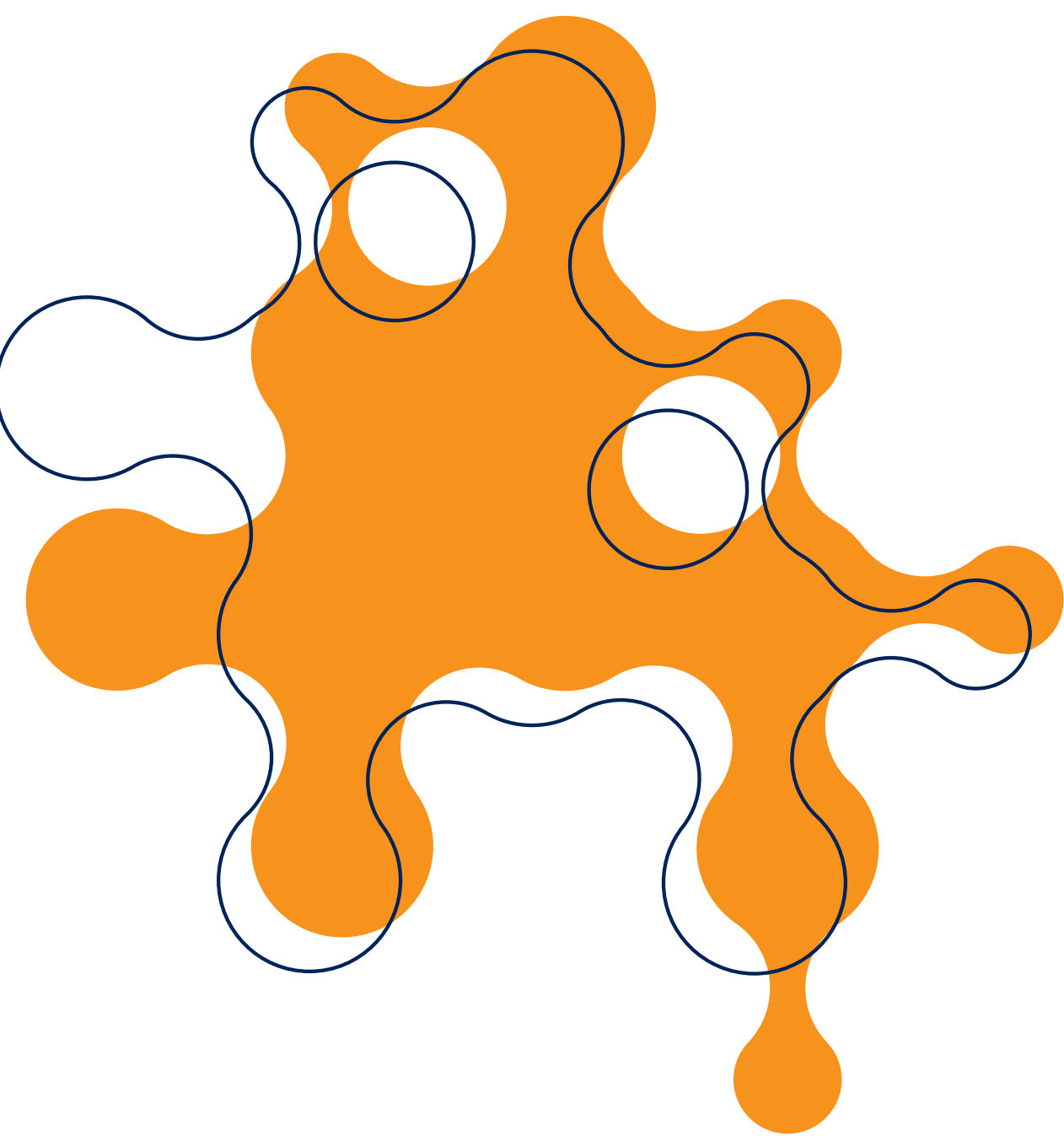
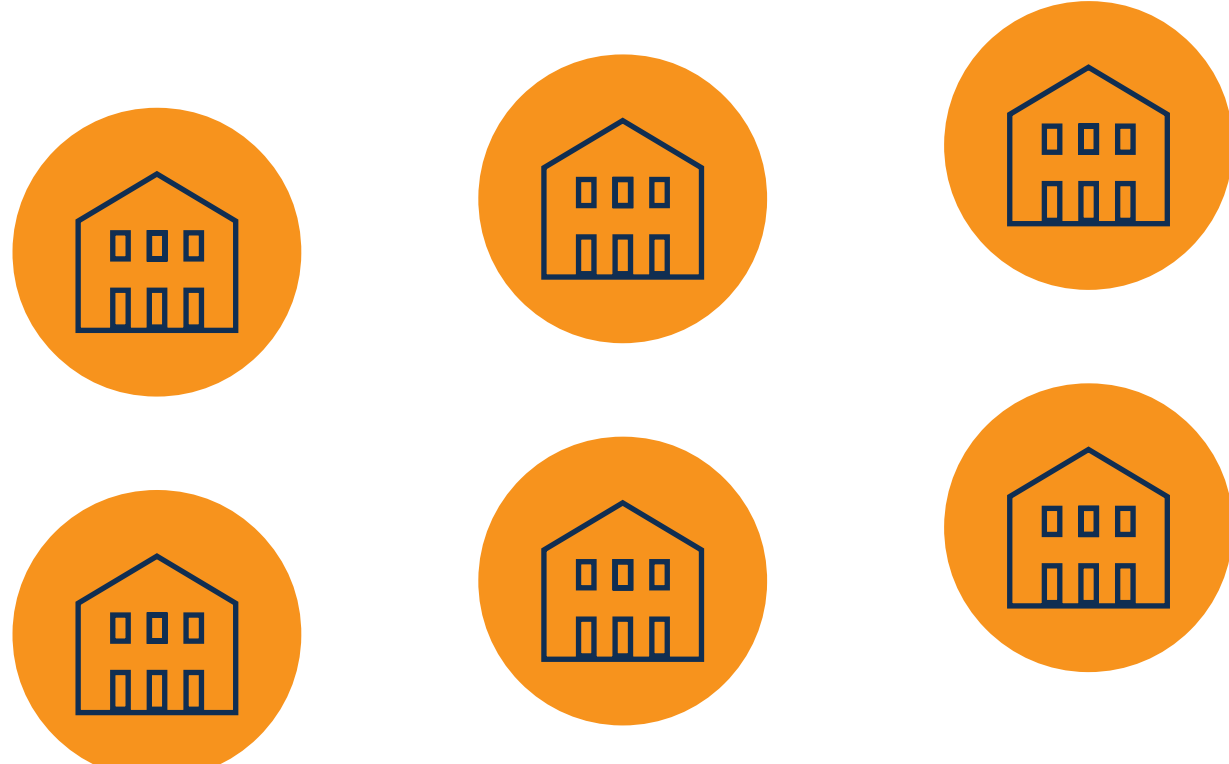


Ihr Gebäude liegt in einem

# DEZENTRALEN VERSORGUNGSGEBIET



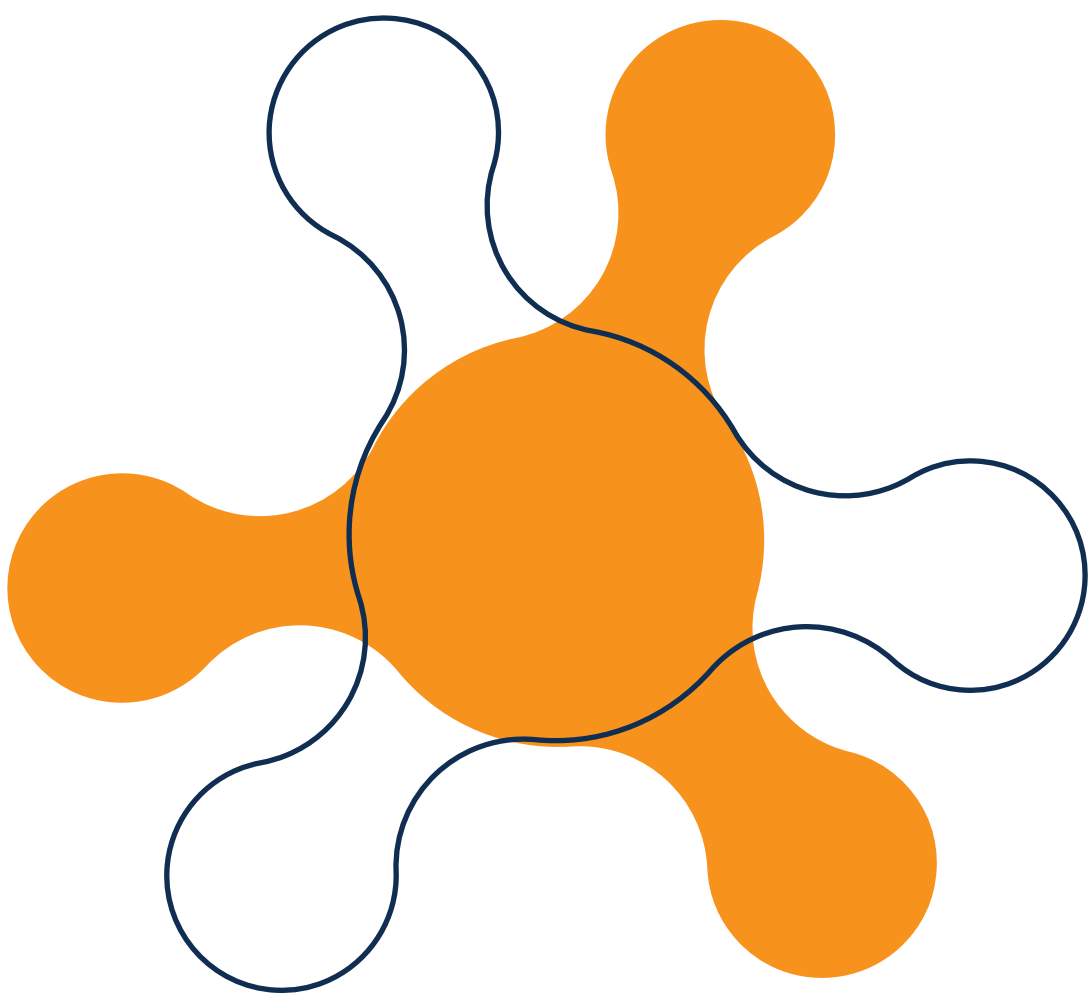
## Merkmale

In dem dezentralen Gebiet gibt es kein bestehendes oder geplantes Wärmenetz, wegen der zu niedrigen Wärmedichte (< 400 MWh/ha im Jahr). Ein Ausbau des Netzes ist hier nicht wirtschaftlich umzusetzen. Außerdem mangelt es hier an einem geeigneten Ausgangspunkt („Keimzelle“), von dem aus ein Wärmenetz aufgebaut werden könnte. Das wären z.B. Großabnehmer (bzw. Unternehmen mit mindestens 1 GWh Wärmebedarf pro Jahr), die als Ankerpunkt für neue Wärmenetze dienen und die umliegende Gebäude mitversorgen könnten.



GEBIETE DER  
DEZENTRALEN  
VERSORGUNG

- Gebäude werden weiterhin einzeln (dezentral) mit Wärme versorgt und nicht an ein klassisches Wärmenetz angeschlossen.
- Eine weitere Möglichkeit bietet jedoch die kalte Nahwärme. Diese funktioniert auch dort, wo ein klassisches Wärmenetz nicht sinnvoll ist.



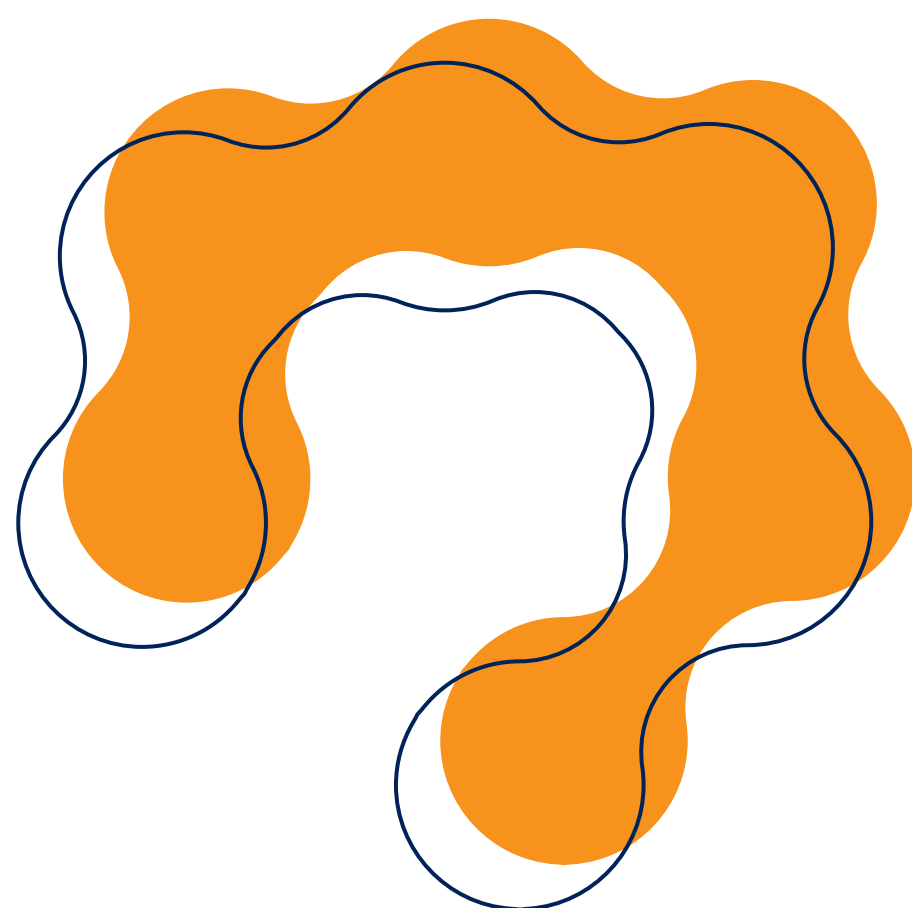
## Technologische Lösungen für dezentrale Versorgung

### 1. Quartierslösungen: kalte Wärmenetze

### 2. Dezentrale Technologien

- Erdwärmesonden: Vertikale Bohrung (50-150 m), Wärmeentzug über eine Sole-Schleife. Sehr platzsparend, auch für kleine Grundstücke geeignet (sehr effizient)
- Erdwärmekollektoren: Horizontale Verlegung in 1-1,5 m Tiefe. Benötigt eine große, unbebaute Gartenfläche (ca. 1,5-2× Wohnfläche), die danach nicht mehr überbaubar ist (effizient)
- Luft-Wasser-Wärmepumpe: nutzt Umgebungsluft, kaum Flächenbedarf, keine Bodenerschließung nötig – daher fast überall einsetzbar und meist am günstigsten. Außengerät erzeugt Betriebsgeräusche (ca. 35-60 dB(A)), Aufstellort und Abstand zur Nachbarbebauung beachten (Effizienz witterungsabhängig, im Winter niedriger)
- Wasser-Wasser-Wärmepumpe: nutzt Grundwasser über Förder- und Schluckbrunnen. Mittlerer Flächenbedarf, benötigt stabilen Grundwasserstand und geeignete Wasserqualität – nicht überall zulässig (Sehr effizient)
- als Ergänzung kann auch Solarthermie/ PVT genutzt werden

Generell gilt dabei:  
Die Senkung des Wärmeverbrauchs durch Sanierung und Energieeffizienzmaßnahmen sollte mitgedacht werden.



## FAQ

### Was heißt das konkret für mich?

- Individuelle Heizlösung – Sie versorgen Ihr Gebäude weiterhin mit einer Einzellösung – z.B. mit einer Wärmepumpe.
- Kaltes Nahwärmenetz als Sonderfall – In manchen Gebieten kann ein Anschluss an ein kaltes Nahwärmenetz eine gute Option sein.

Eine individuelle, frühzeitige Energieberatung kann helfen, die passende Lösung zu finden.

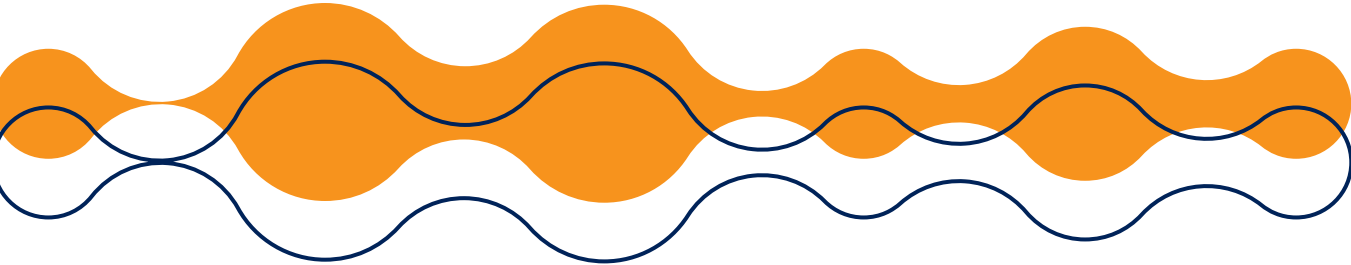
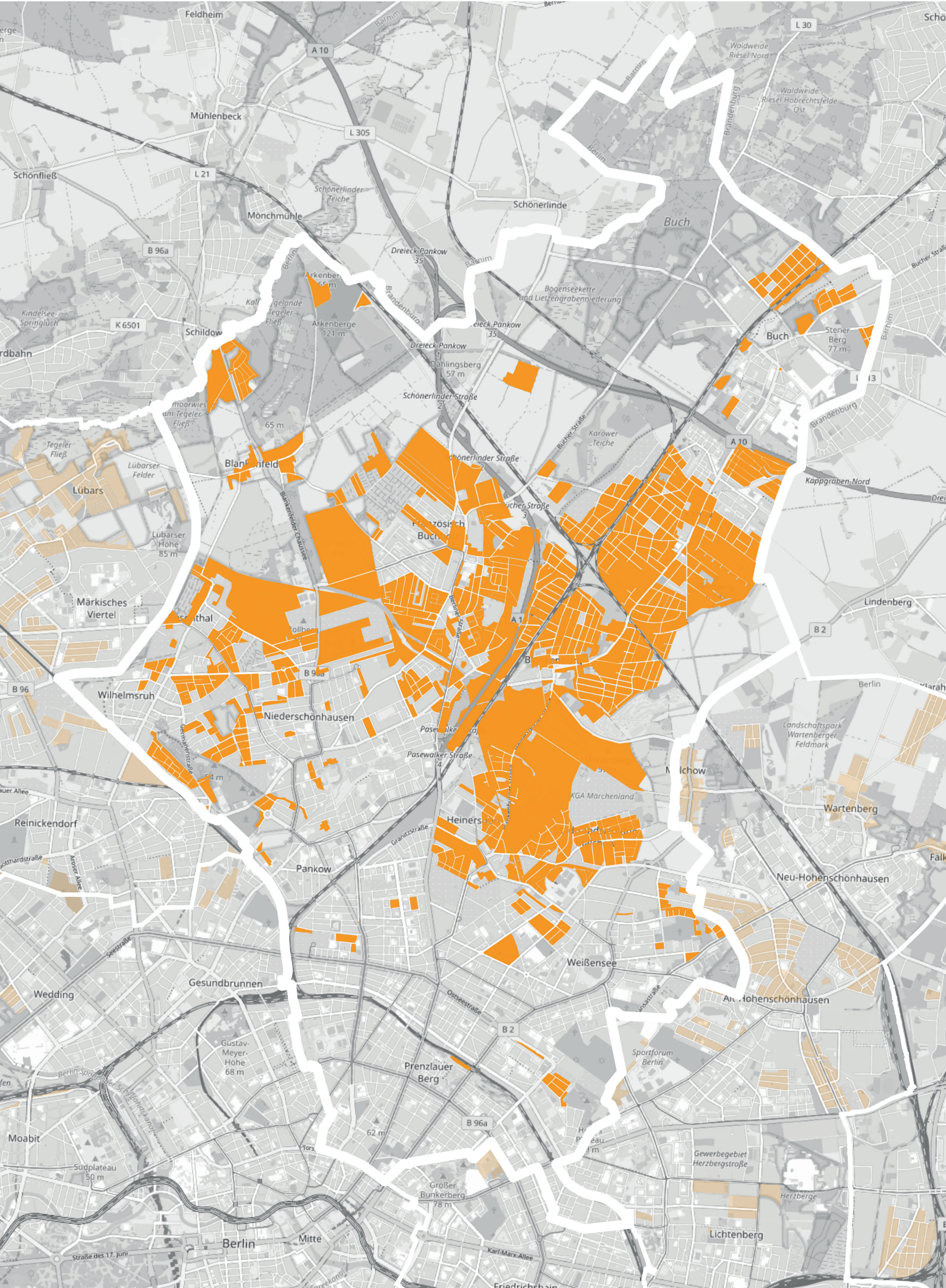
Auch bei einem Heizungsausfall stehen verschiedene Handlungsoptionen zur Verfügung. Welche Lösung sinnvoll ist, hängt von den Gegebenheiten vor Ort und den gesetzlichen Rahmenbedingungen ab. Schauen Sie dazu gerne für weitere Informationen auf der Seite des [www.bauinfo-berlin.de](http://www.bauinfo-berlin.de) oder [www.verbraucherzentrale-berlin.de/zuhause-in-berlin](http://www.verbraucherzentrale-berlin.de/zuhause-in-berlin) vorbei.

### Welche Förderungen gibt es für den Heizungs-tausch oder energetische Sanierungen?

Für viele Maßnahmen stehen Fördermittel von Bund und Land zur Verfügung. Die Förderbedingungen ändern sich regelmäßig. Daher empfiehlt es sich, aktuelle Informationen und eine individuelle Beratung in Anspruch zu nehmen.

Wenden Sie sich für eine kostenlose Erstberatung gerne an die Verbraucherzentrale. Auf der Seite [www.energiewechsel.de](http://www.energiewechsel.de) oder der [www.bafa.de](http://www.bafa.de) unter dem Stichwort „Bundesförderung für effiziente Gebäude“, finden Sie viele weitere Informationen zur Förderung Ihrer Gebäudesanierung und Heizungs-tausch.

Besuchen Sie auch gerne für eine kostenlose Beratung die Seiten des [www.bauinfo-berlin.de](http://www.bauinfo-berlin.de) oder [www.verbraucherzentrale-berlin.de/zuhause-in-berlin](http://www.verbraucherzentrale-berlin.de/zuhause-in-berlin).



Mehr Infos zum Ablauf von Nahwärmenetzen finden Sie auf Stellwand Prüfgebiete.

Infozettel mit den  
Beratungs- und  
Förderangeboten:

